

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Loosungen der Pilger und Bürger des Herrn. 1745.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1744?]

**VD18 13220993**

Januarius.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217703](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217703)



## Januarus.

\* \* Freytag, den 1. Januarii.

**I**ch freue mich deß, das mir geredet ist Ps. 122, 1.  
Wie sich das Creuz-Geschente noch vermehren soll.

Sonnabend, den 2. Januarii.

Euch ist gegeben. Matth. 13, 11.

Gott hält sein wort mit freuden, und was Er spricht, geschieht.

Sonntag, den 3. Januarii.

Er ist mein Gott von meiner mutterleibe an; Ps. 22, 11.

Derß auge auf mich richtet, und stets mein beses dichtet.

Montag, den 4. Januarii.

So spricht der Herr, der dich gemacht hat, und der dir beystehet von mutterleibe an: Fürchte dich nicht, mein knecht Jacob, und du frommer, den ich erwehlet habe. Jes. 44, 2.

Bleib schon in deiner still; bete, weine, denke, was weiter werden will.

Dienstag, den 5. Januarii.

Treu ist Er, 5. B. Mos. 32, 4.

Der dir ershiene von deiner kindheit an.

Mittwoch, den 6. Januarii.

Er verheisset, daß sein bund ewiglich bleiben soll. Ps. 111, 9.

Ein beispiel von diesem wunderwerk sehen wir an seinem augenmerk, an der Brüder-Kirche, des Lammes Esther, der Evangelischen ältesten Schwester, und Dienerin.

Donnerstag, den 7. Januarii.

Machet bahn dem, der sanft herfähret; Psalm 68, 5.

Wis wir an statt uns immer durchzueisen, in lauter blut-bedingten selbern reisen.

**Freitag,** den 8. Januarii.

Abraham fiel auf sein Angesicht, 1. B. Mos. 17, 3.  
Lamm, vor freud und hoffnung über seinem glük.

**Sonnabend,** den 9. Januarii.

Eure brüder, die euch hassen, und sondern euch ab um  
seines namens willen, und sprechen: Laßt sehen, wie herr-  
lich der HErr sey, laßt ihn erscheinen zu eurer freude;  
die sollen zu schanden werden. Jes. 66, 5.

Und frig ich sie darnach zum Blut der Wunde, so sind sie mehr  
als ich in einer stunde.

**Sonntag,** den 10. Januarii.

Ich will dich preisen in der grossen Gemeine. Ps. 22, 26.  
Sie soll in kurzen zeiten sich wundervoll austreiten.

**Montag,** den 11. Januarii.

Der HErr Zebaoth rüstet ein heer zum streit. Jes. 13, 4.  
Hülf Gott, das mirs gelinge, du edler Schöpfer mein!

**Dienstag,** den 12. Januarii.

Freue dich wie ein held, Psalm 19, 6.

Mit dem volk und der wolk deiner zeugen: wagen Heiden auf-  
zuziehen,

**Mittwoch,** den 13. Januarii.

Unsre reis durch schnee und eis geht auch um eine  
seel allein manche stund, um sie zum bund des blutgen  
Lammis zu laden ein;

In alle welt! Marc. 16, 15.

**Donnerstag,** den 14. Januarii.

Siehe an das reich deines gesalbten. Psalm 84, 10.

Bedenke Jesu leiden! Es ist dein Sohn.

**Freitag,** den 15. Januarii.

Zu der zeit werden deine mauern gebauet werden, und  
Gottes wort wird weit auskommen. Mich. 7, 11.

Ihr zeugen laßt euch alle wohl bereiten, wir haben noch viel  
örter zu beschreiten.

**Sonnabend, den 16. Januarii.**

Ich will dich nicht mehr hören lassen die Schmach der Heiden, und solst den spott der Heiden nicht mehr tragen. Hefek. 36, 15.

Wie eitel ist, den vorsatz wollen hindern, was unser Lamm mit seinen armen sündern, mit seinen blutverwandten Budsgeossen einmal beschloffen.

**Sonntag, den 17. Januarii.**

Wie fein sind deine hütten Jacob, und deine wohnungen Israel, wie die hütten, die der H E R R geflanzet. 4. B. Mos. 24, 5. 6.

Der Vater segn und hür' des Sohnes sein Gebiet.

**Montag, den 18. Januarii.**

Mein herz ist wohl an den regenten in Israel, die freywillig sind. Richt. 5, 9.

Wie leuten muß zumuthe seyn, die lieben was sie gläuben!

**Dienstag, den 19. Januarii.**

Hoffet auf ihn allezeit, lieben leute, schüttet euer herz vor ihm aus: GOTT ist unsre zuversicht. Psalm 62, 9.

Für das Streiter-Thor hat das Beter-Chor tag und nacht sein ohr.

**Mittwoch, den 20. Januarii.**

Ich will euch hirtten geben nach meinem herzen, die euch weiden sollen mit lehr und weisheit. Jer. 3, 15.

Sie sollen Jesum mahlen, wie Er, uns zu bezahlen, am holz für uns verank.

**Donnerstag, den 21. Januarii.**

Der stadt gassen sollen seyn voll knaben und mädlein, die da spielen. Zach. 8, 5.

Laß sie weiden in den freuden deiner kindheit, Jesu Christ!

**\* Freytag, den 22. Januarii.**

Sorget nichts. Matth. 6, 25.

Sorget du, so wollen wir schweigen,

**\*\* Sonnabend, den 23. Januarii.**

Der Vater hat euch lieb. Joh. 16.

Das hausgesinde seines Christs: und segnet, was Der spricht,  
Das ist.

**Sonntag, den 24. Januarii.**

Du bist ja noch unter uns, Herr! und wir heissen nach  
deinem namen: verlasse uns nicht. Jer. 14, 9.

Drum sind wir munter bey der last. Herr, halt uns fest, wes  
du dich uns versprochen hast.

**Montag, den 25. Januarii.**

Das volk, so im finstern wandelt, siehet ein grosses  
licht, und über die, so da wohnen im ort und schatten des  
todes, scheineth es helle. Jes. 9, 2. Matth. 4, 16.

Es will ihm Gott genädig seyn, und seinen segnen geben: sein  
antlig wills mit Wunden-Schein erleucht'n zum ewigen leben.

**Dienstag, den 26. Januarii.**

Ich weissagete, wie er mir befohlen hatte, da kam  
othen in sie, und sie wurden wieder lebendig, und rich-  
teten sich auf ihre füsse, und ihrer war ein sehr gross  
heer. Hesek. 37, 10.

Ich wusste nicht, wie mir geschah, als ich das alte Kirchlein sah  
sich auf einmal so ganz vernein als ein geboren kindelein.

**Mittwoch, den 27. Januarii.**

Ich will heimsuchen alle, die sie plagen. Jer. 30, 20.

Der Herr wird sie zerstreuen in einem augenblik.

**Donnerstag, den 28. Januarii.**

Es soll die herrlichkeit des letzten hauses grösser wer-  
den, denn des ersten gewesen ist. Hagg. 2, 10.

Was für selbe stunden hat man nicht in Bethlehem bey den  
Wunden-Ritzen!

**Freitag, den 29. Januarii.**

Gott! es ist mein rechter ernst. Psalm 108, 1.

O könte ichs in künft'ger freit mit englischem verstande, und  
was noch allzeit drüber ist, durchs Blut zur see und lande.